

## Der Stifter



Martin Leicht war Unternehmer mit ausgeprägter gesellschaftlicher Verantwortung. Zeit seines Lebens hat er sich für öffentliche Belange eingesetzt. Er engagierte sich in der Politik und war überzeugt, dass Westfalen eine starke Region im Europa der Regionen sein kann und muss.

Dabei setzte Martin Leicht gleichermaßen auf die Eigenverantwortung des Einzelnen wie auf die Solidarität der Gemeinschaft. Die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und -verantwortung galten ihm als Grundprinzip. Nur dort, wo der Einzelne bzw. eine kleine Gruppe (Familie, Gemeinde) die Aufgaben der Daseinsgestaltung nicht lösen kann, sollen übergeordnete Institutionen eingreifen. Dabei hat die Hilfe zur Selbsthilfe den Vorrang vor einer direkten Aufgabenübernahme durch den Staat.

Leicht rief den Westfälischen Friedenspreis ins Leben und verfügte kurz vor seinem Tod für den größten Teil seines Vermögens die Errichtung der Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl. Deren Aktivitäten ergänzt der Verein Westfalen-Initiative. Er setzt die Ziele mit den besonderen Möglichkeiten und Strukturen eines Vereins westfalenweit in der Praxis um.

modern  
Zukunft gestalten

## Gremien der Westfalen-Initiative

### Vorstand der Stiftung

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann (Vors.)  
Wilhelm Weischer (stellv. Vors.)  
Dr. Michael Brinkmeier

### Vorsitzender des Kuratoriums

Dr. Rolf Gerlach

### Geschäftsführung der Stiftung

Dr. Eberhard Christ  
Dr. Niels Lange

### Vorstand des Vereins

Dr. Peter Paziorek (Vors.)  
Dr. Thomas Bentz (stellv. Vors.)  
Dr. Fritz Baur (geschäftsf. Vorstand)  
Dr. Ludwig Jörder  
Raimund Pingel

### Vorsitzender des Vereinsbeirats

Dr. Manfred Scholle



aktiv  
Region bewegen

### Westfalen-Initiative

Piusallee 6, 48147 Münster

Tel.: 0251-5916406

Fax: 0251-5913249

E-Mail: [info@westfalen-initiative.de](mailto:info@westfalen-initiative.de)

[www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de)

Sie finden uns auch bei Facebook und Twitter.

Westfalen  
INITIATIVE 

WESTFALEN-INITIATIVE



Regionale  
Identität schärfen,  
Eigeninitiative  
stärken



*Die Region und ihre Menschen:  
vielfältig und abwechslungsreich,  
zielstrebig und zukunftsfähig.*



*Die Förderung bürgerschaftlichen  
Engagements ist eines unserer  
zentralen Anliegen.*

#### Westfalen ist nicht nur:

- ▶ Schinken und Schützenfest
- ▶ Pferdezucht und Friedensschluss von 1648
- ▶ Wasserschloss und Weizenkorn
- ▶ Bergwerk und Bauerschaft

#### Westfalen ist noch sehr viel mehr:

- ▶ 21.450 Quadratkilometer Grundfläche und damit doppelt so groß wie Katar, Ausrichter der Fußball-Weltmeisterschaft 2022
- ▶ Fast 4 Millionen Erwerbstätige erwirtschaften pro Jahr ein Bruttoinlandsprodukt von 243,7 Mrd. Euro. Das ist Platz 30 der Länder weltweit
- ▶ Standort von 9 der 50 umsatzstärksten deutschen Familienunternehmen
- ▶ Moderne Landwirtschaft, die z. B. jährlich mehr als 1,6 Mrd. Liter Milch produziert. Das deckt mehr als ein Drittel des jährlichen Milchkonsums aller in Deutschland lebenden Menschen
- ▶ Platz 3 bei den attraktivsten Wohn- und Freizeitregionen in Deutschland

westfälisch  
Stärken weiterentwickeln

engagiert  
Gesellschaft beleben

#### Westfalen sind:

- ▶ traditionsbewusst und fortschrittlich
- ▶ standhaft und innovativ
- ▶ zuverlässig und engagiert

Stiftung und Verein Westfalen-Initiative fördern die Entwicklung der Region in Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Sport und Kultur. Ihr gemeinsames Ziel ist ein prosperierendes Westfalen mit einer starken eigenen Identität in einem zusammenwachsenden Europa. Sie unterstützen eine starke gesellschaftliche und politische Akzentuierung Westfalens und seiner Institutionen.

*Wir setzen uns ein für eine europäische  
Region Westfalen, die sich im Wettbewerb  
der Regionen behauptet und ihre in  
Geschichte und Tradition entwickelten  
Stärken voll entfaltet.*

Das Subsidiaritätsprinzip ist Grundgedanke der Westfalen-Initiative. Das bedeutet für sie

- ▶ politische Dezentralisierung
- ▶ individuelle Eigenverantwortung und
- ▶ bürgerschaftliches Engagement

Sie setzt sich dafür ein, Verantwortlichkeiten auf möglichst niedriger Stufe anzusiedeln. Die Menschen sollen dabei unterstützt werden, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie realisiert dazu vorrangig eigene Projekte in allen gesellschaftlichen Bereichen.

In der Westfalen-Initiative engagieren sich eine operative Stiftung und ein überparteilicher Verein. Die Stiftung startet Initiativen und sucht dafür geeignete Partner – auch solche mit eigenen Projektideen. In Netzwerken bringt sie Akteure zusammen, die gemeinsam die Zukunft Westfalens gestalten wollen.

Der Verein ergänzt diese Aktivitäten. Er regt Eigeninitiative an bei Bürgern, Kommunen und Institutionen. Er stimmt sich mit anderen Akteuren ab und initiiert Kooperationen.

initiativ  
Impulse setzen